



www.deutschland-nederland.eu

Pressemitteilung

Gronau, 15.10.2016

Das Projekt GTI leitet erste Schritte zur Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus ein

Die Zielsetzung des Projekts „Grenzüberschreitende Touristische Innovation (GTI)“ der EUREGIO in Gronau ist, das touristische Angebot für Gäste aus dem Nachbarland der deutsch-niederländischen Grenze attraktiver zu gestalten. Zentral stehen daher Schulungen für touristische Betriebe. In Workshops und mithilfe von Online-Trainings-Modulen wird sowohl das Wissensniveau über die Wünsche der Niederländischen Gäste als auch das Wissen über die eigene Region vergrößert. Mit neuen Kommunikationsformen wird getestet wie man seine Zielgruppe aktiv mit seinem Produkt ansprechen kann.

Tipps und Werkzeuge für einen bleibenden Eindruck

Rund 100 touristische Unternehmer und Organisationen aus dem deutsch-niederländischen Grenzgebiet haben am 22. Juni an einem ersten Workshop im Rahmen der sogenannten GTI Akademie teilgenommen. Unter dem Motto „Niederländische Gäste verblüffen“ entdeckten die Teilnehmer auf interaktive Weise mit welchen Serviceaspekten man bei Gästen aus dem Nachbarland punkten kann. Die angenehme und inspirierende Atmosphäre ist in dem kurzen Video des Workshops greifbar.

In diesem Herbst sind zwei weitere Workshops geplant. Das Treffen am 8. November ist wieder grenzüberschreitend aufgesetzt und behandelt die Frage wie man potenzielle Kunden im Nachbarland am besten erreichen kann und worauf man bei der Ansprache dieser Gäste achten muss. Anfang Dezember steht das Thema Online-Marketing im Fokus. Wir besprechen welche Voraussetzungen eine Website heutzutage erfüllen muss und wie man - auch mit begrenzten Mitteln - die Möglichkeiten von Google und Social Media nutzen kann, um sein Produkt online im Nachbarland zu vermarkten. Sie hören auch was der Niederländische Besucher auf der Website wichtig findet. Die Onlinebuchung einer Reise, ist in Deutschland noch lange nicht so weit verbreitet wie in den Niederlanden.

Messen = Wissen

Zu Beginn des Projekts wurde unter den touristischen Betrieben und Organisationen aus dem Projektgebiet eine „Nullmessung“ durchgeführt. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass ein großer Teil (73 %) der deutschen Teilnehmer findet, dass sie kein oder wenig Wissen über den niederländischen Markt haben. Das Füllen dieser Wissenslücken ist eine wichtige Zielsetzung des INTERREG-Projekts. Am Ende des Projektes wird dieselbe Messung durchgeführt werden, um die Effekte des Projektes zu evaluieren.



www.deutschland-nederland.eu

Online Kurse immer verfügbar

Die Übertragung von Kenntnis wird im Projekt durch das E-learning Programm „teejit“ unterstützt. Dabei wurde eine Online Plattform mit Schulungen eingerichtet, die zu den relevanten Themen im grenzüberschreitenden Tourismus informiert. Diese Plattform wird ständig erweitert. Neben Kursen über z.B. den Einsatz von Social Media bei der Kundenansprache, oder das Reiseverhalten der Niederländer, stehen auch unterhaltsame Beiträge in Form von Whiteboard -Erläuterungen, Videomitschnitte, Powerpoint-Präsentationen und Interviews aus den Präsenzsulugun zur Verfügung. Hier kann jeder Touristiker nach eigenem Zeitplan aufarbeiten, was ihm für die Auslandsmarktbearbeitung fehlt.

Was wollen niederländische Tagesausflügler?

Um einen besseren Einblick über die Tagesausflüge der Niederländer nach Deutschland zu erhalten, hat das Projektbüro der EUREGIO PROJECT M aus Hamburg beauftragt, eine Studie dazu zu erstellen. Neben der Frage welche Ausflüge nach Deutschland unternommen werden, geht es auch darum einen Einblick in die Häufigkeit der Tagesausflüge zu erhalten, die Aktivitäten, das Budget und die Besucherzufriedenheit. Mittlerweile liegen erste Zwischenergebnisse vor. Die wichtigste Aktivität für einen Tagesausflug ist auf deutscher Seite zu „Funshoppen“ (53%). Der Besuch von Attraktionen oder Sehenswürdigkeiten ist für jeden vierten Touristen der Hauptanlass. Essen und Trinken ist für etwa 17% der Tagesausflügler ein wichtiger Grund, die Grenze zu überqueren. Weitere Aktivitäten sind Besuche in Freizeitparks, Zoos und Museen sowie das Wandern in der Natur. Im Schnitt geben die Besucher ca. 65 € pro Person aus. Das meistbesuchte Ziel für Tagesausflüge nach Deutschland war mit 23% der Niederrhein. Das Münsterland folgt an zweiter Stelle (15%). Das Emsland liegt auf dem vierten Platz (12%). Die kleine Grafschaft Bentheim liegt mit 8% auf Rang 7, das Osnabrücker Land – ohne direkte Grenze zu den Niederlanden – nimmt mit 5% Rang 12 ein. Die Niederländer sind sehr Internetaffin: Das Internet ist für die befragten Tagestouristen die wichtigste Informationsquelle. 40% nutzten das Internet, um den Tagesausflug zu planen.

Eine vergleichbare Untersuchung über Tagesausflüge in das niederländische Grenzgebiet aus Deutschland wird von NBTC / NIPO (Niederländisches Büro für Tourismus & Kongresse) durchgeführt.

Neue Kommunikationsformen

Wie erreichen Sie Ihre Zielgruppe? Im GTI-Projekt wird aktiv nach neuen Kommunikationsformen gesucht und damit gearbeitet. Ein Prospekt ist nicht mehr ausreichend. Im September gab es z.B. auf dasandereholland.de ein amüsantes Quiz über die Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in den Regionen Achterhoek und Twente sowie den Gemeinden Hardenberg, Ommen und Coevorden. Neben dem Hauptgewinn - einem Wochenendtrip - gab es auch zahlreiche Eintrittskarten zu gewinnen. Das niederländische Quiz mit dem deutschen Grenzgebiet lief bereits im Juli und konnte knapp 6.000 Teilnehmer gewinnen.



www.deutschland-nederland.eu

Informationsbeschaffung wird stets digitaler. Website und Social Media sind aus dem Kommunikationsmix nicht mehr wegzudenken. Das Zauberwort für erfolgreiche Websites ist Contentmarketing. Eine Website muss durch interessante Texte und authentische Fotos und Filme inspirieren. Darum wird fortlaufend an der Produktion von Inspirationsvideos gearbeitet. Auch mit sogenannten Influencern, u.a. Blogger oder Photographen bei Instagram, die die Region aus Sicht des normalen Besuchers sehen, wird zusammengearbeitet. Viele Texte und Fotos sollen auch für die neue Broschüre, die am Ende des Jahres unter dem Motto „Tipps von Besuchern für Besucher“ erscheinen soll, genutzt werden.

Mehr Informationen: www.tourismus-euregio.de

Hintergrundinformationen

Das Projekt "Grenzüberschreitende Touristische Innovation" (GTI) wird im Rahmen des INTERREG A Programms "Deutschland-Nederland" mitfinanziert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und durch die Wirtschaftsministerien der Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen und die Provinzen Overijssel und Gelderland. Das Projekt wird begleitet durch das Programmmanagement der EUREGIO.

Die Zusammenarbeit mit touristischen Partnern steht im Projekt GTI zentral. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem die Themen Onlinemarketing, Stadtmarketing und Campingtourismus. Alle Tourismusverbände der deutschen Regionen Münsterland, Emsland, Grafschaft Bentheim und Osnabrücker Land sowie der niederländischen Provinzen Gelderland und Overijssel, arbeiten in diesem Projekt zusammen.

Nicht öffentliche Informationen

Grenzüberschreitendes Projektbüro für Tourismus / EUREGIO, Ansprechpartnerin Heike Rieger, h.rieger@euregio.de oder Tel. 02562-7025